

Heidelberg

The background image shows a close-up of a person's clenched fist in the foreground, with a blurred woman in the background. The woman appears to be covering her face with her hands, suggesting a scene of distress or violence. The overall tone is somber and urgent.

29. Oktober – 25. November 2015
Aktionswochen zum
Internationalen
Gedenktag „NEIN zu
Gewalt an Frauen“

www.heidelberg.de

Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 14.00 Uhr

Wanderausstellung „Angst trifft Mut“

Ausstellungseröffnung mit Bürgermeister Wolfgang Erichson, Anatomiegarten Heidelberg, Hauptstraße 49

Die Ausstellung, ein Kooperationsprojekt des Amtes für Gleichstellung von Männern und Frauen der Stadt Köln mit der Diakonie und dem Sozialdienst katholischer Frauen, besteht aus zwölf Schaufensterpuppen und entsprechenden Infotafeln mit den Biografien ehemaliger Frauenhausbewohnerinnen. Die Geschichten von jungen und älteren Frauen, von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund stehen stellvertretend für die vielen Fälle häuslicher Gewalt und sollen dazu ermutigen, aus der Gewaltspirale auszusteigen. Ihre Schicksale machen deutlich, dass Frauen unterschiedlichster Herkunft und in verschiedenen Situationen Opfer von häuslicher Gewalt werden können. Heidelberger Vereine und Institutionen informieren über Hilfsangebote vor Ort. Von Montag, 2. November 2015, bis Freitag, 13. November 2015, wird je eine der Puppen in den städtischen Bürgerämtern zu sehen sein.

Donnerstag, 19. November 2015 und

Samstag, 21. November 2015, jeweils 20.00 Uhr

„Artemisias Schwert & Boikas Balett“ Theaterstück

Hebelhalle, Künstlerhaus Unterwegstheater, Hebelstraße 9

Eine Tänzerin und eine Malerin, zwei Frauen, über Jahrhunderte und verschiedene Länder hinweg getrennt und doch eint sie etwas Entscheidendes: Sie erfahren als Jugendliche sexuelle Gewalt. Artemis von ihrem Lehrer, Boika wird verschleppt und gezwungen, sich zu prostituieren. Ein Theaterstück mit dem Fokus auf zwei starken Frauen, die die Gewalt überleben und ihren Schmerz in schöpferische Kreativität umwandeln. Weitere Informationen:

www.musiktheaterheidelberg.de

Mittwoch, 25. November 2015

Terre des Femmes-Fahnenaktion 2015

Rund um den 25. November, den internationalen Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“, setzt Terre des Femmes mit der Fahne „frei leben – ohne Gewalt“ ein weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Auch in Heidelberg wird in diesem Jahr wieder mit Fahnen im öffentlichen Raum an den Gedenktag erinnert.

Mittwoch, 25. November 2015, 18.00 Uhr

„Öffne meine Augen“ Film und anschließendes Filmgespräch

mit der Arbeitsgemeinschaft der Heidelberger Frauenverbände und -gruppen, Kino Gloria-Gloriette, Hauptstraße 146

Pilar (Laia Marull) ist seit fast zehn Jahren mit Antonio (Luis Tosar) verheiratet, doch in einer Winternacht hat sie endgültig genug: Fluchtartig packt sie ihre Sachen und verlässt zusammen mit ihrem kleinen Sohn Juan (Nicolás Fernández Luna) die gemeinsame Wohnung, noch ehe ihr Ehemann von der Arbeit nach Hause kommt. Bei ihrer jüngeren Schwester Ana findet sie Zuflucht. Seit über zehn Jahren lebt Pilar mit Antonios Gewaltausbrüchen, seit über zehn Jahren hat sie Schläge und Krankenhausbesuche über sich ergehen lassen. Zehn Jahre lang hat sie aus Liebe zu Antonio geschwiegen. Jetzt drängt ihre Schwester sie zu einer Scheidung; sie hilft ihr einen Job zu finden, selbstständig zu werden. Aber gleichzeitig ringt sich Antonio sich zu einer Therapie durch und fleht Pilar an, zu ihm zurückzukehren. Weitere Informationen:

www.heidelbergerfrauenverbaende.de

Eine Kooperation des Amtes für Chancengleichheit und der Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Frauenverbände und -gruppen.

Titel sdecoret/Shutterstock.com

Amt für Chancengleichheit

Stadt Heidelberg

Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-15500

Telefax 06221 58-49160

chancengleichheit@heidelberg.de

www.heidelberg.de